Manapools Park – Weltkulturerbe

Der Manapools National Park ist eine Weltkulturerbe. Es befindet sich dort eine besonders eindrucksvolle und schöne Wildnis, die von vielen verschiedenen Säugetieren bewohnt ist. Dort befinden sich viele viele Vogelarten. Er zählt zu den besten Afrikas gemäss den Gateway Magazin.

Während des Regens bewegen sich die meisten Großwildtiere vom Fluss weg und in die Böschung. Ab etwa April kehren sie in die Flussgebiete zurück, da die Pfannen im Busch austrocknen. Im Laufe des Jahres werden immer grössere Herden von Elefanten und Büffeln sowie Kudu, Eland, Wasserbock, Zebra, Impala und viele andere Antilopen gesehen.

Das Spiel ist sehr entspannt, was Manapools zu einem der besten Nationalparks Afrikas macht. Die beste Zeit für Tierbeobachtungen im Mana Pools National Park ist während der Trockenzeit von Juni bis Oktober. Tiere sind leichter zu erkennen, da das trockene Wetter den Busch dünner macht und sich die Tierwelt um den Sambesi konzentriert.

Der Park befindet sich im Zentrum eines Netzwerks von Schutzgebieten in Simbabwe, die sich von Kariba bis zur Grenze zu Mosambik erstrecken. Manapools befindet sich in der Provinz Mashonaland West.

In der Nähe von Manapools gibt es über 20 000 km² Naturschutzgebiet. Es befindet sich im mittleren Sambesi-Tal und erstreckt sich über eine Fläche von 2196 Quadratkilometern. Eine zeitlose Wildnis, die von vielen als Juwel Simbabwes und Schatz Afrikas angesehen wird.